

# Die GroKo der Tanzbeine

Voriges Jahr durfte Joachim Gauck antanzen, dieses Mal ist Frank-Walter Steinmeier als Bundespräsident am Zug



Für die CDU am Start: Regierungssprecher Steffen Seibert



Foto: dpa



Von  
KARIM MAHMOUD

Wer lässt schon einen Bundespräsidenten antanzen? Das gehört sich doch nicht. Die Bundespressekonferenz sieht das naturgemäß anders. Sie ließ auch gestern wieder antanzen. Nicht Joachim Gauck. Ein Neuer durfte ran: Frank-Walter Steinmeier. Er eröffnete um Punkt 21.13 Uhr im wiegenden Walzerschritt das gesellschaftliche Highlight des Jahres. Im legendären Adlon, dem Hotel mit Präsidentensuite. Der Bundespresseball ging dort bereits zum dritten Mal über die Bühne. 2300 geladene Gäste waren dabei. Alles handverlesen, ver-

steht sich. Das Motto der 66. Auflage lautete „Perspektiven“. Eine interessante Perspektive nahm Claudia Roth von den Grünen ein. Die Grünen sind nach dem Platzen von „Jamaika“ zurzeit ja eher auf dem Nostalgietrip („Vor vier Wochen war die Welt noch in Ordnung“). Roth gedachte ihres ersten Presseball-Auftritts in den Achtzigern: „Ich war mit einer Frau gekommen, einer guten Freundin und Kollegin. Die Reaktionen am Tisch reichten von leisem Tuscheln über lautes Schweigen ...“ Zum Glück ist das heute anders, spannender. Unter den Gästen auch Bundesminister Hermann Gröhe (Gesundheit/CDU). Er sagte



Katrin Göring-Eckart von den Grünen in Begleitung von Sohn Johannes.

mit Blick auf die geplatzten Jamaika-Gespräche: „Beim Bundespresseball verlässt niemand vorzeitig den Saal.“ Auch Finanz-Staatssekretär Jens Spahn (CDU) hatte ein Ticket, ebenso die Parteichefs Katja Kipping (Linke) und Cem Özdemir (Grüne), dazu die Grü-

nen-Fraktionsvorsitzende Katrin Göring-Eckart und Bundestags-Vize Wolfgang Kubicki (FDP). Außerdem kamen Henry Hübchen, Guido Maria Kretschmer, Jette Joop und Tatort-Kommissar Miroslav Nemeč. Er durfte am Tisch des Bundespräsidenten sitzen. Die Kanzlerin kommt traditionell nicht. Und SPD-Chef Martin Schulz wurde ebenfalls nicht gesehen. Extrahäppchen gab's für 300 Ehrengäste und Besucher mit Teuer-Karten. Sie durften sich über einen frühen Einlass und ein üppiges Galadinner freuen – mit Kürbissuppe, Rinderfilet und geschmoren Aprikosen. Flaniergäste hatten 14 Food-Stationen zur Auswahl.

82% der Originalgröße